

Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 07.05.2013
SV/BeVoSv/174/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Bauausschuss Schulverband	13.05.2013	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 2813.20.16

Unterbringung der Offenen Ganztagschule

Zielsetzung:

Unterbringung der OGS (Grundschule) unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Konzeption der OGS.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss zu beschließen, freigewordene Räume des städtischen Jugend- und Sportheims für die Offene Ganztagschule nach der beschriebenen Konzeption von der Stadt Ratzeburg anzumieten und ab Schuljahresbeginn 2013/2014 zu nutzen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

am
Astrid Jessen am 07.05.2013
Bürgermeister Rainer Voß am 07.05.2013

Sachverhalt:

In der Konzeption der Offenen Ganztagschule Ratzeburg (Grundschule) ist u.a. das Ziel festgelegt worden, möglichst alle Gruppen für die Hausaufgabenunterstützung und den zentralen Anlaufpunkt und Gruppenraum räumlich zusammengefasst darzustellen, um den Kindern auch die Zusammengehörigkeit in der OGS zu vermitteln und natürlich auch die Abläufe übersichtlich und ohne allzu großen Personalaufwand zu gestalten.

Dieses Ziel ist bei der OGS in der Vorstadt noch nicht erreicht worden. Z.Z. besteht der große Gruppenraum und der Anlaufpunkt im Komplex der Gemeinschaftsschule und zwar im ehemaligen Werkraum der Hauptschule. Hausaufgabenbetreuung (3 Gruppen) wird an verschiedenen Stellen in Klassenräumen vorgenommen.

Die Gemeinschaftsschule benötigt nach deren Angaben (siehe Anlage, Schreiben der Gemeinschaftsschule) auch den im vorgenannten Absatz beschriebenen Raum ab Schuljahr 2013/2014.

Diese Frage ist bereits in einer früheren Hauptausschuss-Sitzung im März angesprochen worden und dazu sollte kurzfristig Ende März eine Sitzung stattfinden, um Näheres und Lösungsmöglichkeiten zu erörtern, die allerdings wegen des Widerspruchs nicht durchgeführt werden konnte.

Zu jenem Zeitpunkt bestand die Möglichkeit der Nutzung von Containern (vom Standort Insel) und es besteht die Idee der Einbeziehung und Erweiterung des ehemaligen Hausmeisterhauses an der Heinrich-Scheele-Straße. Unterlagen dazu wurden bereits vorgelegt und liegen erneut bei. Allerdings wären mit letzterer Variante erhebliche Kosten von über 200.000 € verbunden gewesen.

Nach all diesen Überlegungen hat sich kurzfristig eine ganz andere Möglichkeit eröffnet. Nachdem am 7.5.2013 die Pächterin des Sporttreffs (der Gaststätte innerhalb des Jugend- und Sportheims, dem früheren Jugendgemeinschaftsraum) mitgeteilt hat, dass sie aus wirtschaftlichen Gründen ihren Betrieb zum Ende des Vertragszeitraumes 31.5.2013 nicht mehr verlängern möchte, und dies von der Stadt unter Fortsetzung der bestehenden Vertragsbedingungen ermöglicht worden wäre, ist verbindlich die Beendigung des Pachtvertrages geregelt worden, wonach die Räume zum 30.6.2013 frei wären.

Im Obergeschoss des Gebäudes befindet sich die Jugendeinrichtung „Stellwerk“, die zusammen mit dem Gleis 21 in der Saarlandstraße von der Diakonie im Auftrage der Stadt Ratzeburg betrieben werden.

Für den Unterzeichner war es nun wichtig zu klären, ob man beiden Bedarfen gerecht werden könnte und eine Ideallösung für beide Einrichtungen schaffen könnte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es auch viele Überschneidungen der Arbeit der OGS und der Jugendarbeit gibt.

Dazu gab es Gespräch mit den Verantwortlichen der Jugendeinrichtungen und den Verantwortlichen der OGS zusammen mit dem Schulverbandsvorsteher und der Schulverbandsverwaltung am 6.5.2013.

Folgende ideale und sehr kostengünstige Regelung kann getroffen werden:

1. Die OGS (Grundschule) nutzt die Räume im Obergeschoss des Jugend- und Sportheimes (125 m² mit einem sehr großen und mehreren kleineren Räumen) als Gruppenraum und Anlaufpunkt und für Gruppenarbeiten und verfügt gleichzeitig über zwei Räume im Erdgeschoss im Umkleide-trakt für die Hausaufgabenbetreuung (ehemaliger Umkleideraum, der z.Z. als Kühlraum genutzt wird und ein weiterer Umkleideraum mit voller natürlicher Belichtung und direktem Anschluss an die OGS-Räume, jeweils rd. 16 m²)) Diese beiden Räume könnten bei sportlichen Großveranstaltungen in den Ferien oder an Wochenenden unproblematisch als zusätzliche Umkleideräume zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem wird bis 15.00 Uhr (Beginnzeit Stellwerk) der Hauptraum des Jugendzentrums im ehemaligen Gaststättenraum für Hausaufgabenbetreuung genutzt. Damit wäre die Idealsituation erreicht, dass alle Grundschul Kinder gemeinsam an einer zentralen Stelle betreut werden können. Sie werden ohnehin beim Weg von und zum Mittagessen begleitet.

2. Das „Stellwerk“ zieht in die ehemaligen Gasträume um und nutzt auch das Hauptfoyer für Großspielgeräte. Diese Räume wären dann nicht mehr für die Allgemeinheit zugänglich. Der Zugang zum Sportplatz würde über den östlichen Zugang vom Parkplatz erfolgen, dort ist auch der Zugang zu den Umkleiden und

Duschräumen (Gesamtfläche für Jugendarbeit mit teilweiser Doppelnutzung durch die OGS rd. 200 m²).

3. Es gäbe bei dieser Nutzung keine Konflikte der unterschiedlichen Nutzer (Altersgruppen) weder zeitlich noch tatsächlich und es würden die seit langem bestehenden Probleme im Jugendbereich durch die gleichzeitige Nutzung des Gebäudes als Gaststätte (Rauchen, Alkohol, Glückspiel) entfallen.
4. Ein größerer Aufwand für die Herrichtung der Räume steht nicht zu erwarten, muss aber noch genau ermittelt werden (wie z.B. das Entfernen einer Leichtbauwand im Obergeschoss oder das Abtrennen eines Büroraumes für das „Stellwerk“. Das war in der Kürze der Zeit und wegen der absoluten Aktualität noch nicht möglich.

Alle Verantwortlichen aus beiden Einrichtungen zeigten sich sehr zufrieden sowohl mit dem Zuwachs an Fläche wie hinsichtlich der Zentralisierungs- und kooperativen Nutzungsmöglichkeiten.

Für die Stadt Ratzeburg empfiehlt der Bürgermeister die Umsetzung dieses Konzeptes bei teilweiser Anmietung und Übernahme von anteiligen Betriebskosten durch den Schulverband Ratzeburg (etwa alles inklusiv 900,00 €/mtl.).

Die Abholung der Kinder nach Ende der OGS-Betreuungszeit am Nachmittag würde direkt dort durch den Schulbusverkehr bzw. die eingesetzten Taxis erfolgen.

Für die Entscheidungsfindung sind dieser Vorlage u. s. Anlagen beigelegt.

Die Planung für die erforderlichen Arbeiten wird – da Dritte nicht beauftragt werden müssen – bereits aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-s. Text-

Anlagenverzeichnis:

- Lagepläne, Raumplanung und Kostenschätzung für Erwerb und Aufstellung der nicht mehr am Standort Seminarweg benötigten mobilen Klassenräume
- Lageplan, Raumplanung und Kostenschätzung zum Neubau von Gruppenräumen unter Hinzuziehung des vorhandenen Hausmeisterhauses
- Stellungnahme des Grundschulleiters Herrn Asmuß zur Schülerzahlen und Unterbringen im Bereich der Grundschule
- Stellungnahme des Gemeinschaftsschulleiters Herrn Nitz zum Raumbedarf der GMS
- Auflistung der Teilnehmerzahlen OGS
- Prognosen zur Schülerzahlenentwicklung der Grundschüler Standort Vorstadt und der Gemeinschaftsschüler

mitgezeichnet haben:
entfällt

**Lagepläne, Raumplanung und Kostenschätzung
für Erwerb und Aufstellung der nicht mehr
am Standort Seminarweg benötigten mobilen
Klassenräume**

Bauvorhaben : **Aufstellen von 3 Klassen-Containern
für die OGS an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
Heinrich-Scheele-Straße, 23909 Ratzeburg**

Bauherr : **Schulverband Ratzeburg, - Der Schulverbandsvorsteher -,
Unter den Linden 1 in 23909 Ratzeburg**

KOSTENSCHÄTZUNG – Variante 1

für den Neubau von 11 einzelnen Containern zu 3 Klassenräumen aus den Miet-containern an der ehemaligen Realschule am Seminarweg in Ratzeburg.

Die Gesamtnutzfläche beträgt 189,38 m².

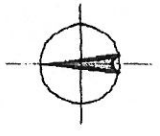
Stand 21.03.2013

Nr.	Leistung	Ko.-Schätzung € (brutto)
1.0	Erwerb der o. a. Container einschl. Transport vom Seminarweg zur Vorstadt (Angebot : 84.000,00 € + 19 % MwSt.)	99.900,00
2.0	Rückbau des ehemaligen teilunterkellerten Hausmeisterhauses mit der alten Fahrradständeranlage	17.900,00
3.0	Auffüllen des ehem. Teilkellers und der Fundamente	9.500,00
4.0	Neue Streifenfundamente einschl. Bodenaushub, Schalung, Bewehrung und Beton	13.500,00
5.0	Erd- und Sielarbeiten	3.800,00
6.0	Anbau eines Vorräumens bzw. einer Eingangshalle als Verbinder der einzelnen Gruppenräume	15.000,00
7.0	Wasser- und Elektrozuleitungen und Anschlüsse an die Container	10.500,00
8.0	Pflasterarbeiten mit Einfriedungen (Anschluss an die neuen Fahrradständer)	8.700,00
9.0	Für Unvorhergesehenes	
	Zwischensumme 1.0 bis 8.0	178.850,00
10.0	Bauantrag, Ausschreibung und Bauleitung/Abrechnung	7.500,00
11.0	Statiker und Prüfstatiker	4.500,00
12.0	Sonstiges	4.150,00
	Gesamtsumme 1.0 bis 12.0	195.000,00

Harmsdorf, den 21.03.2013

gez. Hilbert

Hilbert



Dieser Lageplananzug ist auf der Grundlage des Aussen-
anlagenplanes der Landschaftsarchitekten und Ingenieure
GmbH - BRIEN - WESSELS - WERNING - vom 28.02.2012
erstellt.

Bauvorhaben : Aufstellen von Klassencontainer
für die OGS an der Gemeinschafts-
Schule Lauenburgische Seen
Heinrich-Scheele-Str. in Ratzeburg

Darstellung : **LAGEPLAN**
- Bestandszeichnung -
- Entwurfsplanung -

Bauherr : Schulverband Ratzeburg
- Der Schulverbandsvorsteher -
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Burkhard Hilbert
Dipl.-Ing. Architekt

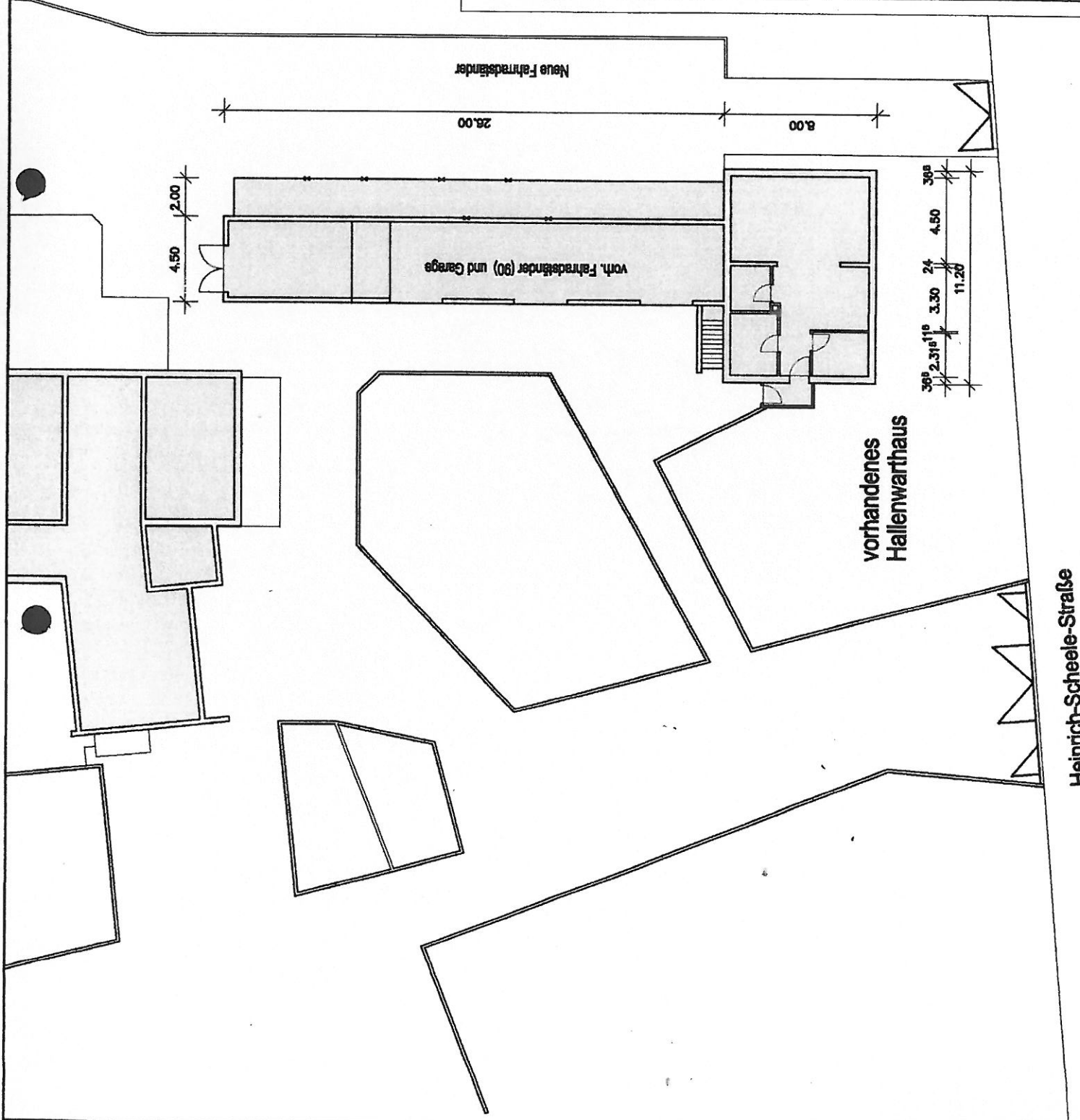
23911 Harnsdorf
Kulpher Weg 1
Tel. 04541/988271
Fax 04541/988273

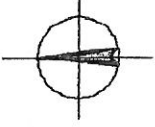
Datum : 25.03.2013 Blatt - Nr. **L.B.01**

Maßstab : 1 : 200

Datci : [Lageplan Bestand]

Architekt : gez. Hilbert Blatt-Große : DIN A 3





Dieser Lageplanzusatz ist auf der Grundlage des Ausstattungs- und Entwurfsplanes der Landschaftsarchitekten und Ingenieure GmbH - BRIEN - WESSELS - WERNING - vom 28.02.2012 erstellt.

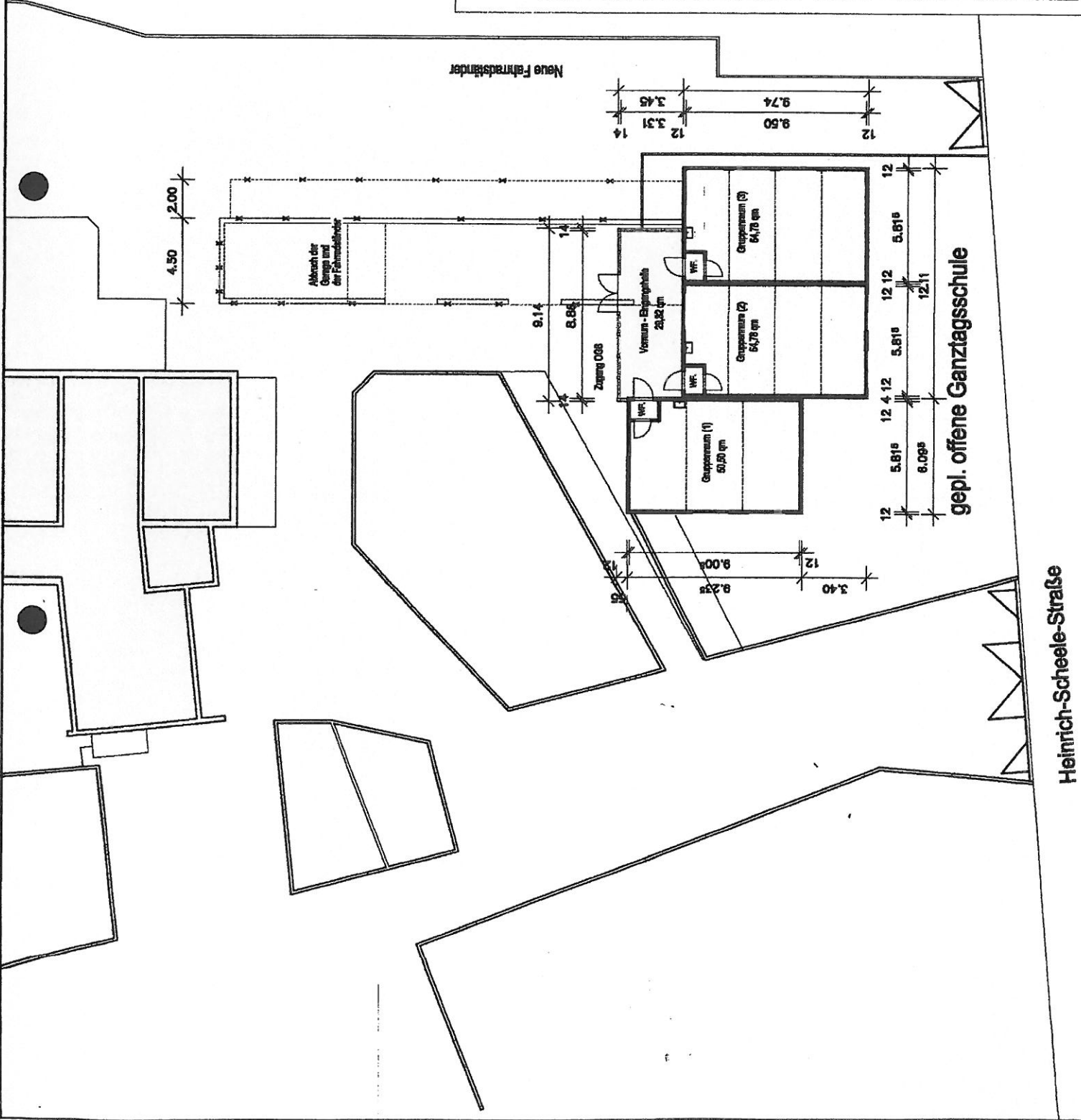
Bauvorhaben : Aufstellen von Klassencantern für die OGS an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen Heinrich-Scheele-Str. in Ratzeburg

Darstellung : **LAGEPLAN**
- Variante V.1.01 -
- Entwurfsplanung -

Bauherr : Schulverband Ratzeburg
- Der Schulverbandsvorsteher -
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

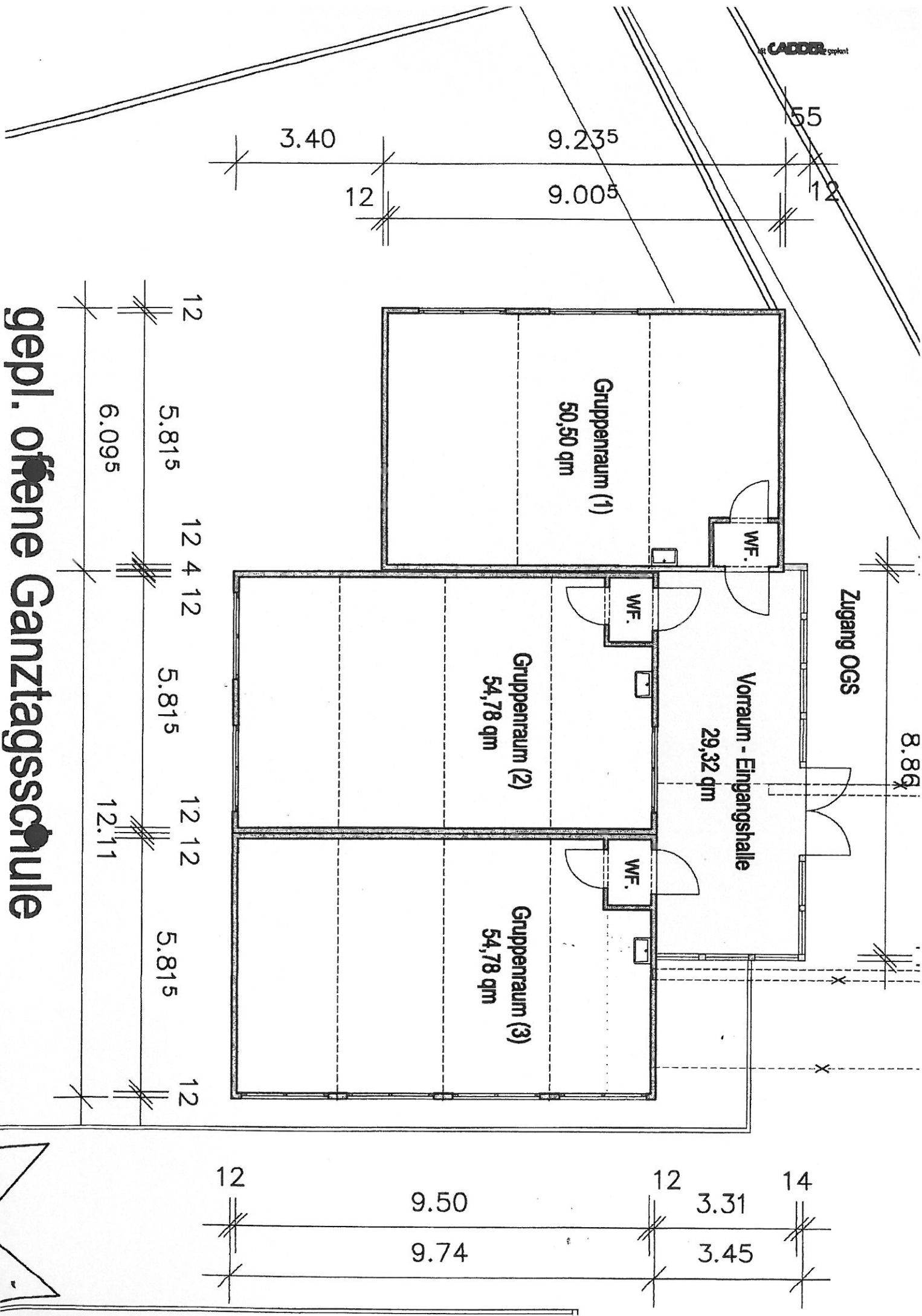
Burkhard Hilbert
Dipl.-Ing. Architekt
23911 Harnsdorf
Kupfers Weg 1
Tel. 0381/86271
Fax. 0381/86273

Datum : 25.03.2013	Blatt - Nr. : V.1.01
Maßstab : 1 : 200	
Datei : Lageplan Variante 1.01	Blatt-Größe : DIN A 3
Architekt : gez. Hilbert	



gepl. offene Ganztagschule

Heinrich-Scheele-Straße



gepl. offene Ganztagschule

**Lageplan, Raumplanung und Kostenschätzung
zum Neubau von Gruppenräumen unter Hinzuziehung
des vorhandenen Hausmeisterhauses**

Bauvorhaben : **Neubau von Gruppenräumen für die OGS
an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
Heinrich-Scheele-Straße, 23909 Ratzeburg**

Bauherr : **Schulverband Ratzeburg, - Der Schulverbandsvorsteher -,
Unter den Linden 1 in 23909 Ratzeburg**

KOSTENSCHÄTZUNG – Variante 2

Neubau von Gruppenräumen unter Hinzunahme des vorhandenen Hausmeisterhauses. Die neuen Bauteile werden in Holzrahmenbauweise erstellt. Hierdurch entsteht eine sehr kurze Bauzeit. Die Verkleidung des gesamten Objekts würde in Metallfassade bzw. farbigen Kunststoffplatten durchgeführt werden. Die Versorgungsanschlüsse (Heizung u. Elektro) sind im Teilkeller vorhanden. Diese können für das Objekt genutzt werden. Die gesamte Baumaßnahme kann unter der Voraussetzung, dass die Arbeiten im Mai begonnen werden, zum Ende der Sommerferien fertig gestellt sein.

Die Gesamtnutzfläche beträgt 138,90 m².

Stand 21.03.2013

Nr.	Leistung	Ko.-Schätzung € (brutto)
1.0	Baukonstruktion und technische Gewerke	
1.1	Abbruch des gesamten Dachgeschosses des ehem. Hausmeisterhauses sowie der Garage und der vorh. Fahrradständeranlage.	15.700,00
1.2	Erd-, Siel- und Pflasterarbeiten für den geplanten Neubau	22.100,00
1.3	Beton- und Maurerarbeiten (Ergänzung des vorhandenen, verbleibenden Mauerwerks, ggf. Einbau von Ringbalken auf den vorh. Wänden)	18.200,00
1.4	Putzarbeiten	2.000,00
1.5	Holzrahmenbauarbeiten	31.000,00
1.6	Innenausbau mit Wärmedämmung	19.500,00
1.7	Fenster- und Türelemente	14.000,00
1.8	Dacheindeckung und Fassadenverkleidung einschl. Klempnerarbeiten	22.100,00
1.9	Heizung- und Sanitärinstallation	19.500,00
1.10	Elektroinstallation	5.500,00
1.11	schwimmender Estrich	4.500,00
1.12	Bodenbeläge	14.400,00
1.13	Anstricharbeiten	6.500,00
	Gesamtsumme 1.1 bis 1.13	195.000,00

Bauvorhaben : **Neubau von Gruppenräumen für die OGS
an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
Heinrich-Scheele-Straße, 23909 Ratzeburg**

Bauherr : **Schulverband Ratzeburg, - Der Schulverbandsvorsteher -,
Unter den Linden 1 in 23909 Ratzeburg**

KOSTENSCHÄTZUNG – Variante 2

Nr.	Leistung	Ko.-Schätzung € (brutto)
2.0	Baunebenkosten	
2.1	Planungs- und Bauleitungskosten	14.000,00
2.2	Statik und Prüfstatik	6.000,00
2.3	Sonstiges	1.000,00
	Gesamtsumme 2.1 bis 2.3	21.000,00

ZUSAMMENSTELLUNG

	Zusammenfassung Titel 1 und 2	Brutto in €
	Summe Titel 1 : Baukonstruktion u. technische Gewerke	195.000,00
	Summe Titel 2 : Baunebenkosten	21.000,00
	Gesamtsumme 2.1 bis 2.3	216.000,00

Harmsdorf, den 21.03.2013

gez. Hilbert

Hilbert



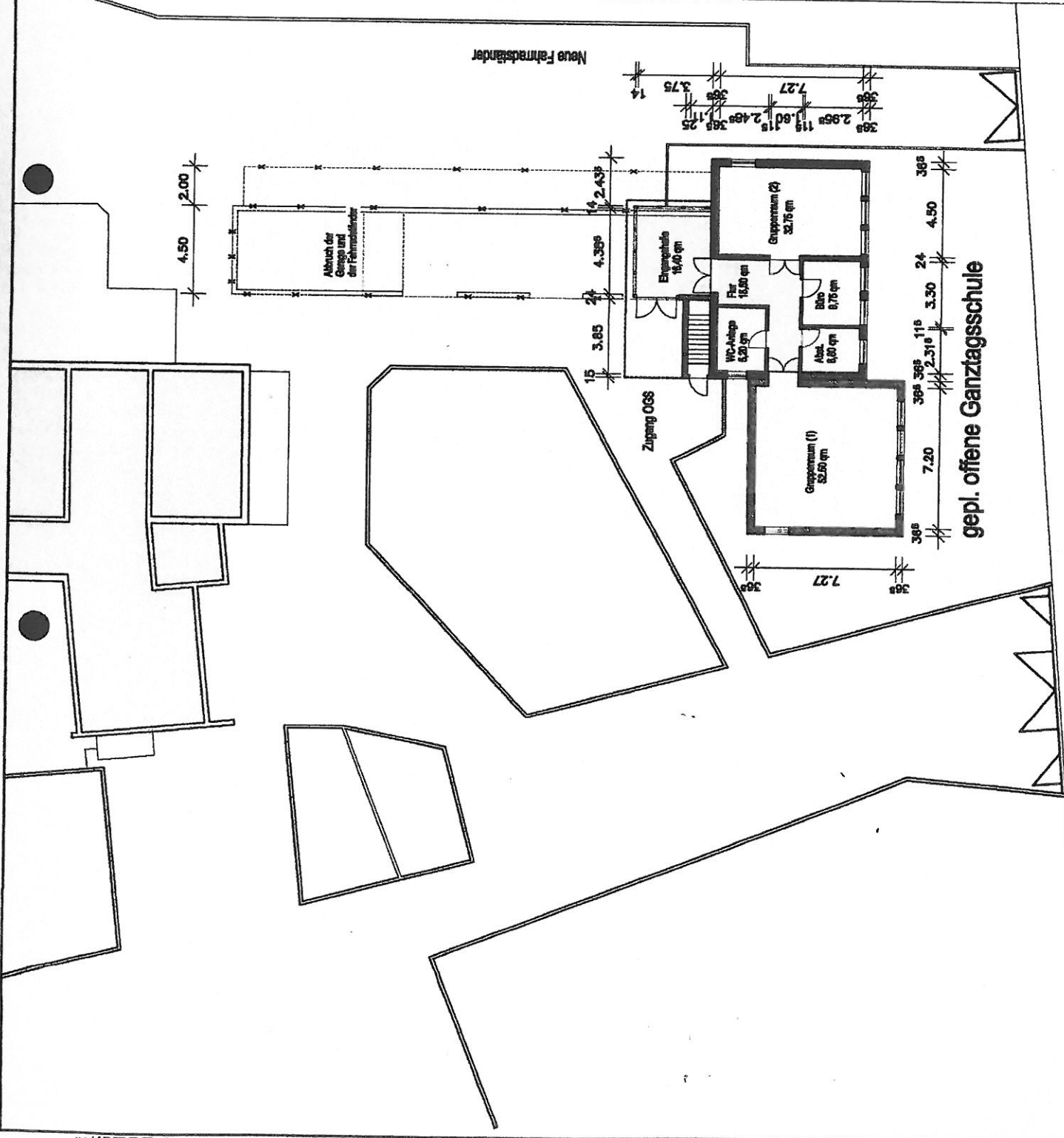
Dieser Lageplan zeigt auf der Grundlage des Aussehen-
entwurfes der Landschaftsarchitekten und Ingenieure
GmbH - BRIEN - WESSELS - WERNING - vom 28.02.2012
erstellt.

Bauverhaben : **Neubau von Gruppenräumen
für die OGS an der Gemeinschafts-
Schule Lauenburgische Seen
Heinrich-Scheele-Str. in Ratzeburg**

Darstellung : **LAGEPLAN
- Variante V.2.01 -
- Entwurfsplanung -**

Bauherr : **Schulverband Ratzeburg
- Der Schulverbandsvorsteher -
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg**

Burkhard Hilbert Dipl.-Ing. Architekt	
23911 Hamedorf Kölpiner Weg 1 Tel. 03841/28271 Fax 03841/28273	
Datum : 25.03.2013	Blatt - Nr. : V.2.01
Maßstab : 1 : 200	
Datei : [Lageplan Bestand]	Blatt-Größe : DIN A 3
Architekt : gez. Hilbert	



Heinrich-Scheele-Straße

Stellungnahme des Grundschulleiters



Grundschule des Schulverbandes Ratzeburg
Scheffelstr. 11, 23909 Ratzeburg

Scheffelstr. 11
Tel.: 045 41 3919
Fax: 045 41 2855

Außenstelle Vorstadt:
Heinrich-Scheele-Str. 1
Tel.: 045 41 899010
Fax: 045 41 4241

21.03.2013

Herrn Schulverbandsvorsteher
Rainer Voß

Rathaus

Göttsche
11.4.13 (nach Vileund)

Sehr geehrter Herr Voß,

Ihrer Bitte folgend haben wir die Schülerzahlen für das kommende Schuljahr zusammengestellt. Die Zahlen sind insofern noch nicht endgültig, da es u. U. durch Klassenwiederholungen zu Verschiebungen kommen kann. Die Gesamtschülerzahl ist davon aber nicht betroffen.

Sie werden sehr leicht erkennen, dass eine Schülerverschiebung mit Auswirkung auf eine Veränderung der Klassenzahl am Standort Vorstadt nur mit Schülerinnen und Schülern aus den Gemeinden Bäk/Mechow/Römnitz sowie Ziethen möglich ist. Es handelt sich also um Kinder, die z. T. fußläufig vom Standort Vorstadt entfernt wohnen bzw. als 3.-und 4.-Klässler häufig mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Bereits bei den Überlegungen zur Schülerverteilung vor einigen Jahren wurde sehr deutlich, dass die Eltern aus den angesprochenen Gemeinden die „Vorstadtschule“ als ihre Grundschule betrachten und eine Veränderung des Schuleinzugsbereichs zu großem Unmut mit nicht absehbaren Konsequenzen führen würde.

Ich gehe davon aus, dass die Schülerzahlen am Standort Vorstadt weiter zurückgehen werden. Außerdem gibt es die Überlegung, die jetzigen ersten Klassen im übernächsten Schuljahr von 5 auf 4 Klassen zusammenzulegen, sofern nicht erhebliche Veränderungen der Schülerzahlen, die zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht erkennbar sind, eintreten werden.

Zu den Räumen am Georgsberg:

Die nicht energetisch sanierten Klassenräume werden weiterhin als Klassenräume genutzt. Lediglich der sog. Mehrzweckraum im Erdgeschoss (2 Klassenräume + Gruppenraum) soll nicht als Klassenraum verwendet werden, da es der einzige Raum ist, der für Sitzungen des gesamten Kollegiums ausreicht und auch dafür genutzt wird. Dieser Raum

steht selbstverständlich sonst auch nicht leer! Da der Standort über keinen Musikraum verfügt, bietet es sich an, diesen Raum dafür zu nutzen.

Da davon auszugehen ist, dass die Schülerzahl durch die Neubaugebiete eher zunehmen wird, wäre hier am Georgsberg auch eine Raumreserve.

Gestatten Sie mir eine Anmerkung zu Ihrer Email, die sich auf den Zeitungsartikel bezieht:

Es war zu keinem Zeitpunkt mein Bestreben, die Zuständigkeit des Schulverbandes in Frage zu stellen.

Die der Presse mitgeteilten Sachverhalte stellen nach meiner Wahrnehmung die über die letzten Jahre geäußerte Meinung des Schulverbandes dar, zum Zeitpunkt des Pressegespräches (Donnerstag, 14.3.13, 10.00 Uhr) hatte ich keinerlei Anhaltspunkte, dass es möglicherweise eine Meinungsänderung beim Schulverband gibt. Im Gegenteil: Als ich Sie am Nachmittag des 14.3.13 am Rande der Besprechung mit Frau Preuninger über die Unruhe in Teilen der Elternschaft und das daraufhin erfolgte Pressegespräch informierte, haben Sie selbst noch sinngemäß gesagt, dass Sie sehr verwundert wären, da doch eigentlich immer deutlich gemacht wurde, dass es keine Veränderung der Einschulungsbereiche gäbe. Herr Vogt hat mir auf Nachfrage meinen Eindruck ausdrücklich bestätigt.

Übrigens: Dass mit einer Pressemitteilung, die üblicherweise nur eine Mitteilung am Rande wäre, ein Titelblatt gestaltet wird, war für mich auch sehr überraschend.

Sehr geehrter Herr Voß, Sie werden festgestellt haben, dass sich die Grundschule RZ in den letzten Jahren sehr stark bemüht hat, kooperativ in dem ganzen „Baudurcheinander“ zum Gelingen des Ganzen beizutragen und manche Beeinträchtigung akzeptiert hat. Ich gehe davon aus, dass wir gemeinsam auch für die Zukunft von allen akzeptierte Lösungen finden werden und wünsche mir weiterhin eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Asmuß
Schulleiter

Sj. 2013/2014 Schülerplanung

Grundschule Ratzeburg

Standort St. Georgsberg

Klasse	Gesamt	Disnack/Sara	Harmsdorf/Giensendorf	Einhaus	Pogeez	Albsfelde	Buchholz	Bäk	Ziethen	Ratzeburg
1	1a G									
2	1b G									
3	1c G									
4	1d G	1	7	3	1		3			76
5	2a G	1								19
6	2b G									17
7	2c G		2	1	1					14
8	3a G									23
9	3b G	1	1	5	1	1	2	1		11
10	3c G									22
11	3d G									23
12	4a G			1	2		2			19
13	4b G								1	23
14	4c G			1						24
	Summe	3	10	11	5	1	7	1	1	271

Verteilung noch nicht erfolgt

Standort Vorstadt

Klasse	Gesamt	Ziethen	Schmilau	Einhaus	Sonstige	Mustin/Kittlitz	Bak/Mechow	Ziethen	Ratzeburg
1	1a V								
2	1b V								
3	1c V								
4	1d V								
5	2a V	8	3		1 (Kehrsen)	1	9	9	56
6	2b V					3			10
7	2c V				1 (Kogel)				17
8	2d V				1 (Sterley)				12
9	2e V					2			18
10	3a V			1			10		10
11	3b V								18
12	3c V				3 (Kogel)	1	1	1	14
13	3d V						8	1	11
							3	13	8
14	4a V				1 (Salem)				
15	4b V				1 (Kogel)		3	1	15
16	4c V				1 (Sterley)		1	11	15
							2		21
	Summe	8	16	1	8	7	37	35	225

Verteilung noch nicht erfolgt

Voß, Rainer - Bürgermeister -

Von: Voß, Rainer - Bürgermeister -
Gesendet: Freitag, 15. März 2013 14:07
An: 'Uwe Asmuß'
Cc: Grundschule.Ratzeburg@schule.landsh.de
Betreff: AW: Schülerzahlen und OGS

Sehr geehrter Herr Asmuß,

zunächst wünsche ich Ihnen gute Besserung und ich hoffe, dass Sie am Montag wieder in der Schule sein können.

Ich beabsichtige die Einzugsbereiche für die beiden Grundschulstandorte innerhalb der Grundschule Ratzeburg festzulegen. Dazu benötige ich den aktuellen Stand der Schülerinnen und Schüler aus allen Herkunftsgemeinden, gegliedert nach Schulklassen und beiden Standorten und die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr nach Standorten und Herkunftsgemeinden.

Haben Sie bei Ihrer Darstellung der Raumkapazität den nicht sanierten Trakt mit berücksichtigt?

Danke für die Unterstützung.

Gruß
Rainer Voß
Schulverbandsvorsteher

Von: Uwe Asmuß [<mailto:u.asmuss@outlook.com>]
Gesendet: Freitag, 15. März 2013 09:33
An: Voß, Rainer - Bürgermeister -
Cc: vorstadtschule-ratzeburg@t-online.de; 'GS RZ'
Betreff: AW: Schülerzahlen und OGS

Sehr geehrter Herr Voß,

ich wurde eben telefonisch von Frau Klug über Ihre Email unterrichtet, da ich mich heute krankheitsbedingt nicht in der Schule aufhalte.

Im kommenden Schuljahr verlassen 3 Hauptschulklassen den Standort Georgsberg, dies führt jedoch nicht zu einem Raumleerstand, da die Räume z. T. von der OGS – wie verabredet – übernommen werden, und ein Raum von der Grundschule als Computerraum genutzt wird, damit das lange bestehende Provisorium (ein Raum, in dem maximal 12 Kinder sein können) beendet wird. Da die Hauptschule deutlich kleinere Klassenfrequenzen als die Grundschule hatte und immer nur mit halber Klasse den Raum nutzte, war dies vertretbar.

Zum anderen würde der Wechsel von Schülern/Klassen von der Vorstadt zum Georgsberg mit Sicherheit nicht von den Eltern akzeptiert werden! Jetzt plötzlich eine andere Regelung als immer wieder verlautbart zu treffen, stellte auch einen enormen Vertrauensbruch dar. Im Übrigen steigt auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Standort Georgsberg.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Asmuß

Von: Grundschule.Ratzeburg@schule.landsh.de [<mailto:Grundschule.Ratzeburg@schule.landsh.de>]
Gesendet: Freitag, 15. März 2013 08:00
An: u.asmuss@gmx.de
Betreff: WG: Schülerzahlen und OGS

Von: Voß, Rainer - Bürgermeister - [mailto:Voss@Ratzeburg.de]

Gesendet: Freitag, 15. März 2013 07:01

An: Grundschule, Ratzeburg

Cc: Rickert

Betreff: Schülerzahlen und OGS

Guten Morgen, Herr Asmuß,

bei der Besprechung der räumlichen Unterbringung der OGS hatten Sie darauf hingewiesen, dass unerwartet viele Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr angemeldet (an beiden Standorten) worden sind. Das führt natürlich zu einem größeren Raumbedarf für die Grundschule als bei allen Planungen berücksichtigt.

Mir erscheint die Grundschule in der Vorstadt mit den von Ihnen genannten Zahlen überlastet.

Andererseits gibt es spätestens ab Sommer 2013 am Standort St. Georgsberg durch den Wegfall der Hauptschule Leerstand.

Nach meiner Auffassung können wir nicht immer mehr Räume – auf welche Art und Weise auch immer – an einem Standort schaffen, wenn gleichzeitig Leerstände am anderen Standort bestehen.

Außerdem wird ein großer Teil von Schülerinnen und Schüler auch der Grundschule mit Schulbussen zur Schule gebracht.

Ich bitte Sie, mir aufzuzeigen, wie viele Klassenräume am Standort St. Georgsberg ab Sommer 2013 leer stehen und welchen Vorschlag Sie unterbreiten können, um einen machbaren Ausgleich von Schülerzahlen an den beiden Grundschulstandorten zu erreichen und damit dann eine Unterbringungsmöglichkeit für die OGS (Gruppenraum ua.) zu erreichen.

Sie haben sich fachlich immer für die Zusammenfassung der Grundschule an einem Standort ausgesprochen. Aber eine Zwischenweg muss es doch hier geben und zwar schon ab Sommer 2013.

Außerdem könnten wir dann den Grundschulern von Sterley zukünftig möglicherweise eine bessere Perspektive für die weiterführende Schule (GMS) anbieten.

Darf ich Sie um Rückmeldung noch heute bitten?

Vielen Dank,

Gruß

Rainer Voß

--
Diese Nachricht wurde durch den zentralen eMailfilter der Stadtverwaltung Ratzeburg auf Viren und schaedliche Inhalte geprueft.

--
Diese Mail wurde von Dataport maschinell auf Viren und gefährliche Inhalte untersucht.

Stellungnahme des Gemeinschaftsschulleiters

Rickert

Von: Henning Nitz <gemeinschaftsschule-rz@web.de>
Gesendet: Dienstag, 30. April 2013 12:57
An: Rickert
Betreff: Aw: Unterbringung der Offenen Ganztagschule.

Sehr geehrter Herr Rickert,

für die folgende Raumbedarfsanalyse in unserem neuen Schulgebäude haben Sie als Voraussetzung eine bis 2020 andauernde 5-Zügigkeit festgelegt. Dabei sollte bedacht werden, dass in der zehnten Klasse mit hoher Wahrscheinlichkeit nur **4**, eventuelle sogar nur 3 Parallelklassen geführt werden müssen. Als Planungsgrundlage jetzt sollten wir somit bei vorhandener baulicher 4-Zügigkeit im neuen Schulgebäude von einem **zusätzlichen Bedarf von 5 Klassenräumen** ausgehen.

Aus meiner Sicht ergibt sich folgende Sachlage:

1.

Eine mittel- bis langfristige Nutzung des Fachraumes für Textillehre als Klassenraum halte ich für machbar. Das Fach Textillehre ist auf den 7. Jahrgang begrenzt; die Stammklasse müsste für die Zeit der Fachbelegung "wandern". So verfahren wir auch jetzt schon.

2.

Zwei weitere Fachräume werden von uns bereits jetzt schon als Stammklassenräume für 2 "Wanderklassen" genutzt.

a. Fachraum Gestalten 2: Dieser Fachraum wird nach jetziger Schätzung und nach Auslaufen des letzten Realschuljahrganges im kommenden Schuljahr mit mindestens 15 Stunden pro Woche mit Fachunterricht besetzt sein. Wir nutzen diesen Raum als Klassenraum, da er relativ schnell für den Fachunterricht umzubauen ist. Bei der Hälfte der Wochenstundenzahl verstärken sich natürlich die erforderlichen Umstellungsarbeiten.

b. Kunstraum 2: Dieser Fachraum wird bei Erfüllung der Studententafel ebenfalls mindestens mit der Hälfte der Wochenstunden mit Fachunterricht belegt sein. Wir behelfen uns z.Zt. damit, dass wir einige Stunden im Fach Kunst in die Klassenräume verlegt haben; ansonsten bieten wir leider auf Grund des Fachlehrermangels generell weniger Fachunterricht im Fach Kunst an.

Mittel- und natürlich langfristig wird das Fach Kunst im eigens dafür ausgestatteten Fachraum wieder stärker besetzt werden müssen.

Hinweis: Die Problematik eines vermehrten Klassenraumbedarfs über Wanderklassen zu lösen, ist nicht nur theoretisch-rechnerisch, sondern auch in der Praxis umsetzbar und möglich und wird von uns ja auch konkret praktiziert. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die didaktischen und methodischen Möglichkeiten für die Stammklasse und für den Fachunterricht deutlich eingeschränkt werden. Viel wichtiger ist mir aber die pädagogische Sicht auf die Wanderklassen; in den sehr heterogen zusammengestellten Klassenverbänden ist eine genaue Zuständigkeit, ein "Sich-sicher-fühlen", ein "das ist mein Platz-Gefühl" von wachsender Bedeutung. Die schöne individuelle Einrichtung vieler Klassenräume legt dafür Zeugnis ab.

3. Der Reserveraum im Untergeschoss des Altbaus sollte uns als Klassenraum zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis: Zwei der vorausgesetzten zusätzlichen Klassenräume können sicherlich ohne großen Aufwand aufgefangen werden.

Zwei weitere Klassen müssten über die Wanderklassenregelung weiterhin aufgefangen werden; hier liegen bereit Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb vor.

Eine dritte Wanderklasse würde dann hinzukommen.

Freundliche Grüße von

Henning Nitz

Gesendet: Donnerstag, 25. April 2013 um 15:28 Uhr
Von: Rickert <Rickert@Ratzeburg.de>
An: gemeinschaftsschule-rz@web.de
Cc: Jessen <Jessen@Ratzeburg.de>
Betreff: Unterbringung der Offenen Ganztagschule.

Sehr geehrter Herr Nitz,

vor einer Neubefassung der Unterbringung der Offene Ganztagschule im Bauausschuss und im Hauptausschuss am 13.05.2013 sind noch einige Dinge zu klären.

Unter anderem bedarf es einer Raumanalyse für die neue Gemeinschaftsschule (Raumbedarf) bis 2020 bei einer dauerhaften 5- Zügigkeit.

Ich bitte um entsprechende Informationen bis spätestens zum 30.04.2013

Eckhard Rickert

Fachbereichsleiter Schulen, Sport, Familien,

Jugend und Senioren

Tel.Nr. 04541/8000-140

Fax Nr. 04541/8000-9140

rickert@ratzeburg.de

--
Diese Nachricht wurde durch den zentralen eMailfilter der Stadtverwaltung Ratzeburg auf Viren und schaedliche Inhalte geprueft.

Auflistung der Schulverbandsverwaltung über die Teilnehmerzahlen OGS

Teilnehmerzahlen Offene Ganztagschule Ratzeburg, Stichtag 01.04.2013

OGS Grundschule Vorstadt **85 Kinder**

- aus Ratzeburg 64 Kinder
- aus Kogel 1 Kind
- aus Schlagbrügge 1 Kind
- aus Ziethen 8 Kinder
- aus Bäk 5 Kinder
- aus Salem 1 Kind
- aus Harmsdorf 1 Kind
- aus Mustin 2 Kinder
- aus Kittlitz 1 Kind
- aus Römnitz 1 Kind

OGS Gemeinschaftsschule **23 Kinder**

- aus Ratzeburg 16 Kinder
- aus Einhaus 3 Kinder
- aus Pogeez 1 Kind
- aus Kittlitz 1 Kind
- aus Klein Zecher 1 Kind
- aus Salem 1 Kind

OGS St. Georgsberg **103 Kinder**

- aus Ratzeburg 90 Kinder
- aus Harmsdorf 4 Kinder
- aus Einhaus 6 Kinder
- aus Krummesse 1 Kind
- aus Klein Disnack 1 Kind
- aus Pogeez 1 Kind

**Prognosen zur Schülerzahlenentwicklung der Grundschule
Standort Vorstadt und der Gemeinschaftsschule durch die
Schulverbandsverwaltung**

Zusammenfassung der zukünftigen Einschulungen

Einschulung	Grundschulbezirk St. Georgsberg	Grundschulbezirk Vorstadt	Summe Grundschüler Vorstadt	Gesamten Grundschüler
2007/08	100	108		
2008/09	95	94		
2009/10	104	93		
2010/11	99	90		
2011/12	89	87	364	751
2012/13	99	75	345	736
2013/14	88	98	350	725
2014/15	85	73	333	694
2015/16	92	83	329	693
2016/17	100	64	318	683
2017/18	50	38	258	585
2018/19	81	83	268	591

bis hierher Zahlen aus früheren Prognosen

Jahrgang	RZ Insel	RZ Vorstadt	RZ St. Georgsberg	Amtsgemeinden Bezirk Vorstadt	Amtsgemeinden Bezirk St. Georgsberg
2009	13	50	50	33	29
2010	9	32	54	32	37
2011	8	31	38	7	4
2012	13	50	49	33	19

Wohnort	Grundschulbezirk Ratzeburg Jg.09, Einsch.j.15/16	Grundschulbezirk Sterley Jg.09, Einsch.j.15/16	Grundschulbezirk Ratzeburg Jg.10, Einsch.j.16/17	Grundschulbezirk Sterley Jg.10, Einsch.j.16/17	Grundschulbezirk Ratzeburg Jg.11, Einsch.j.17/18	Grundschulbezirk Sterley Jg.11, Einsch.j.17/18	Grundschulbezirk Ratzeburg Jg.12, Einsch.j.18/19	Grundschulbezirk Sterley Jg.12, Einsch.j.18/19
Ratzeburg	113	95	77	112	0	0	0	0
Albsfelde	0	1	0	0	0	0	0	0
Bäk	9	4	0	0	0	0	0	0
Buchholz	1	6	0	0	0	0	0	0
Einhaus	5	5	0	0	0	0	0	0
Fredenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Giesensdorf	1	3	0	0	0	0	0	0
Gr. Disnack	0	0	0	0	0	0	0	0
Gr. Sarau	12	7	4	7	0	0	0	0
Harmsdorf	6	7	0	0	0	0	0	0
Kitlitz	4	3	2	2	0	0	0	0
Kulpin	2	3	0	0	0	0	0	0
Mustin	9	7	2	2	0	0	0	0
Pogeez	2	5	0	0	0	0	0	0
Römnitz	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziethen	6	13	2	2	0	0	0	0
Schmilau	5	5	1	6	0	0	0	0
Mechow	0	0	0	0	0	0	0	0
Sterley		7	4	4	0	0	0	5
Seedorf		1	2	2	1	1	2	2
Salem		8	7	7	1	1	0	8
Kl. Zecher		0	1	1	0	0	0	0
Horst		3	1	1	0	0	0	2
Hollenbek		0	4	4	0	0	0	3
Brunsmark		0	0	0	0	0	0	0
	175	19	164	88	2	2	164	20

davon

Grundschulbezirk

Vorstadt

Amtsgemeinden

Ratzeburg

gesamt:

33

50

83

St. Georgsberg

29

63

92

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

7

31

38

4

46

50

19

62

81

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen - Prognose -

für die Prognose wurde angenommen, dass ca. 53% der Grundschüler aus Ratzeburg und dem Amt Lauenburgische Seen die Gemeinschaftsschule besuchen werden, 47 % auf ein Gymnasium wechseln werden.

Jahrgang	Gegenüberst. tats. bekannte GS-Zahlen		Einschulung	Gemeinschaftsschüler	Gesamtzahl der Gemeinschaftsschüler	als Gegenüberstellung zur Prognose die tatsächlichen Schülerzahlen, soweit bekannt				
	Grundschüler	GS-Zahlen				GemSchüler neu	GemSchüler insg.	Realschüler	Hauptschüler	gesamt
1999	2005/06	199	2009/10	105		96	96	450	245	791
2000	2006/07	189	2010/11	100	206	106	199	370	184	753
2001	2007/08	208	2011/12	110	316	91	297	285	110	692
2002	2008/09	189	2012/13	100	416	110	443	211	58	712
2003	2009/10	197	2013/14	104	520					
2004	2010/11	189	2014/15	100	621					
2005	2011/12	176	2015/16	93	608					
2006	2012/13	174	2016/17	92	600					
2007	2013/14	186	2017/18	99	589					
2008	2014/15	158	2018/19	84	572					
2009	2015/16	175	2019/20	93	561					
2010	2016/17	164	2020/21	87	547					
2011	2017/18	88	2021/22	47	594					
2012	2018/19	164	2022/23	87	588					

Geburten RZ
 2009 113
 2010 95
 2011 77
 2012 112

Geburten Amt Lbg. Seen
 2009 62
 2010 69
 2011 11
 2012 52